

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im März 2020



Lechland Center, Landsberg am Lech

Leichtbeton für die Einkaufscenterdecke

Wenn es um die Umnutzung und Erweiterung gerade größerer Bestandsbauten geht, erfordert deren anspruchsvolle Statik oft besonders leichte und stabile Konstruktionen. Liapor-Leichtbeton bietet dafür sichere und wirtschaftliche Lösungen – wie beim Landsberger Lechland Center. Hier wurde eine ehemalige Fahrtreppenöffnung mit einer Leichtbeton-Stahlverbunddecke verschlossen.

Stützen entfernen, Tragweiten erhöhen und mehr Raum und Volumen schaffen – das sind meist die zentralen Bauziele, wenn es um die Erweiterung und Umnutzung größerer Gebäudekomplexe geht. Die vorliegende Statik ist jedoch in den wenigsten Fällen dafür ausgelegt. Vielmehr erfordert sie besonders leichte Konstruktionen und Einbauten, die natürlich auch stabil und sicher sein müssen. Liapor-Leichtbeton löst die Anforderungen perfekt. Denn der Baustoff optimiert nicht nur die Vorzüge von Normalbeton und erreicht weitaus bessere Werte hinsichtlich Festigkeit, Dichte, Dauerhaftigkeit und Wärmedämmung. Vor allem aber ermöglicht sein geringes Gewicht auch die Planung und Realisierung schlanker, wirtschaftlich dimensionierter und dennoch tragender Bauteile. So können entsprechende Leichtbeton-Aufbauten beispielsweise gegenüber massiven Normbetondecken durchaus entscheidende Gewichtseinsparungen von rund 0,1 Tonnen pro Quadratmeter erzielen.

Liapor GmbH & Co. KG

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

www.liapor.com

E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:

mk publishing GmbH

Döllgaststr. 7–9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: info@mkpublishing.de

Presstext und Bilder sind auch als Download im Internet verfügbar: www.liapor.com/de/unternehmen/medien/presse/pressemitteilungen.html

Das geringe Gewicht und die ausgezeichnete Festigkeit von Liapor-Leichtbeton spielten auch bei der Modernisierung des Lechland Centers in Landsberg am Lech eine entscheidende Rolle. Hier ging es darum, den 1986 erbauten und 1999 erweiterten Komplex mit einem Ersatzneubau auf der Nordostseite zu erweitern, gleichzeitig aber auch das komplexe Bestandsgebäude räumlich zu öffnen und in eine weitläufige, moderne Shopping-Mall umzuwandeln. Die Baumaßnahmen erfolgten zwischen 2016 und 2018 unter der Leitung der Kölner CMde Centermanager und Immobilien GmbH. Als Generalunternehmer fungierte die Kaufhold Bau München GmbH in Emmering.

Um das Bestandsgebäude räumlich aufzuweiten, wurden etliche Stahlbetonstützen im Inneren entfernt und aussteifende Bauteile verändert. Auch wurden ein Aufzug, Rolltreppen und Laufbänder neu eingebaut. Die alte, zentrale Rolltreppe im Eingangsbereich wurde rückgebaut. Zurück blieb eine rund neun mal zehn Meter große Öffnung in der auf Unterzügen gelagerten Spannbetondecke, die natürlich verschlossen werden musste. Was sich einfach anhört, gestaltete sich in der Praxis aufgrund der statischen Gegebenheiten jedoch als sehr komplex: „Die bestehenden Unterzüge waren bereits an ihrer Belastungsgrenze und auch die Spannweiten waren sehr groß“, erklärt Markus Anders, Geschäftsführer der aki GmbH in Weidenberg, die mit der Tragwerksplanung des gesamten Projekts beauftragt war. „Eine Verfüllung mit herkömmlichem Beton schied daher aus Gewichtsgründen aus. Stattdessen wurde eine Holorib-Leichtbeton-Stahlverbunddecke als Deckenverschluss ausgebildet.“

Im Detail besteht die neue Holorib-Leichtbeton-Stahlverbunddecke von unten nach oben aus den Stahlträgern mit Kopfbolzendübeln, die auf den Unterzügen montiert wurden, und den Holorib-Profilblechen, welche als Schalung dienen.

An der Belastungsgrenze

Enorme Gewichtseinsparung

Darüber folgt eine 16 Zentimeter starke bewehrte Schicht aus Liapor-Leichtbeton vom Typ LC 25/28 D1.8 als Tragschicht. Den oberen Abschluss bilden Betonestrich und ein geringmächtiger Fliesenbelag.

Die gewählte Deckenausführung mit Liapor-Leichtbeton und den Verbundprofilen stellt, insbesondere bei den großen Spannweiten, einen deutlich leichteren und auch wirtschaftlicheren Aufbau gegenüber einer massiven Betondecke dar. Pro Quadratmeter ließen sich hier damit schätzungsweise knapp 100 Kilogramm Gewicht einsparen. Die Leichtbeton-Verbunddecke war so auch von der Objektplanung gefordert, da sie beispielsweise den einfachen Einbau einer Unterdecke ermöglicht und auch den Brandschutzanforderungen genügt.

Im März 2018 erfolgte der Einbau der insgesamt 15 Kubikmeter Liapor-Leichtbeton. Hergestellt wurde er von der Transportbeton Dachser GmbH & Co. KG in Türkheim, die ihn auch auf die Baustelle lieferte. Das Besondere dabei: Aufgrund der beengten Raumsituation im Bestandsgebäude musste der Liapor-Leichtbeton vom Fahrmischer über dessen Förderband von außen in den ersten Stock verbracht werden. Dort wurde er mithilfe der Chemnitzer Piontek Bauunternehmen GmbH & Co. KG mit Schubkarren zum Deckenloch transportiert, auf den Verbundprofilen verteilt und abgezogen. Das Ergebnis ist eine statisch einwandfreie Lösung, die nicht nur durch ihr geringes Gewicht überzeugt, sondern sich auch schnell und sicher umsetzen ließ. Sie zeigt, wie sich mit Liapor-Leichtbeton auch komplexe Bestandsbauten aus den 80er- und 90er-Jahren hinsichtlich ihrer baulichen Struktur an die Bedürfnisse von heute und morgen erfolgreich anpassen und weiterentwickeln lassen. Nach Abschluss aller übrigen Arbeiten erfolgte Ende 2018 die feierliche Eröffnung des knapp 10.000 Quadratmeter großen Lechland Centers.

Eintrag per Förderband

Abbildungen

Bild 1

Mit Liapor-Leichtbeton wurde die Deckenöffnung der ehemaligen Rolltreppe besonders leicht und stabil verschlossen.

Foto: Piontek Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Zur Verfüllung wurde aus Gewichtsgründen eine Holorib-Leichtbeton-Stahlverbunddecke als Deckenverschluss ausgebildet.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Lechland Center, Landsberg am Lech



Bild 1

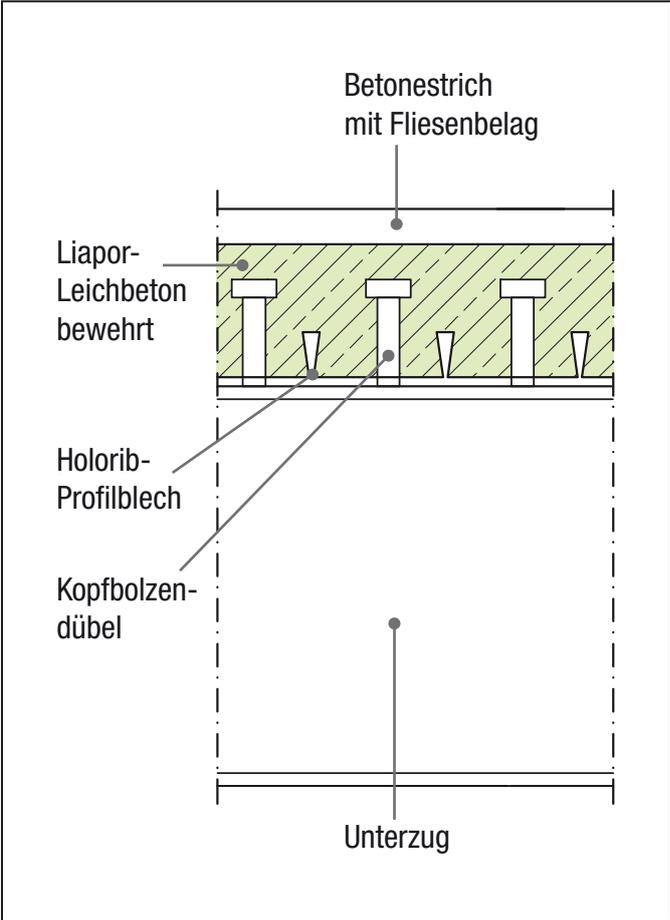


Bild 2